



FLÄCHENVERBRAUCHS- INDIKATOREN

Ein Balanceakt zwischen notwendigen Standards
und hinkenden Vergleichen

Ortsplanung miteinander, Schloss Sitzenberg, Sitzenberg-Reidling, Niederösterreich,
Donnerstag, 2. Oktober 2008

Bundesländer-Arbeitsgruppe „Flächenverbrauchsindikatoren“

Dipl.-Ing. Andreas Mandlbauer
Abteilung Raumordnung

ANLASS

Lebensministerium besetzt Raumforschungsthemen

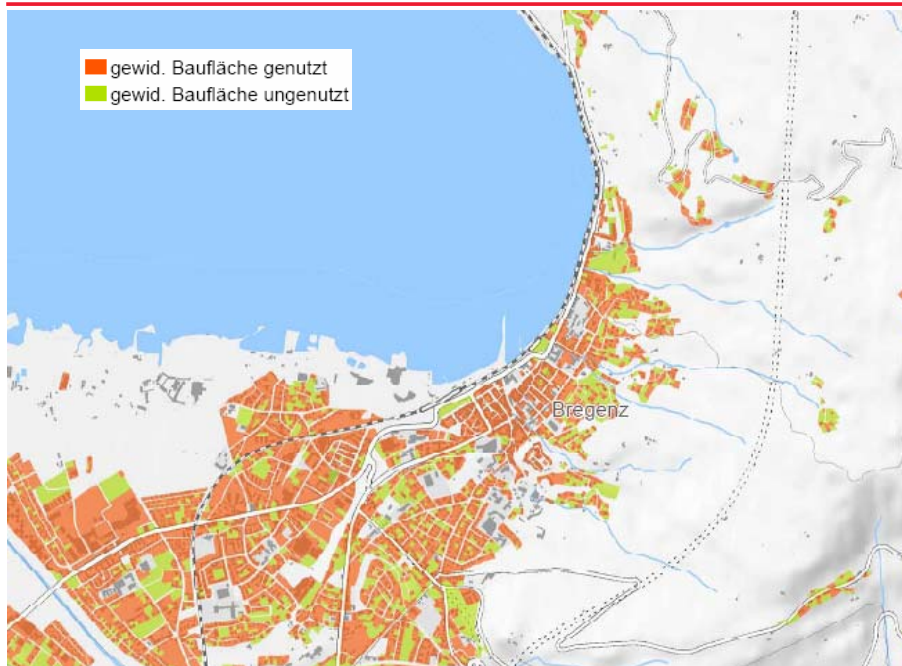


Abbildung:
Bauflächenreserven in
Bregenz (Rheintal)
Quelle: Land Vorarlberg

Bundesländer-Arbeitsgruppe „Flächenverbrauchsindikatoren“

Dipl.-Ing. Andreas Mandlbauer
Abteilung Raumordnung

ARBEITSAUFTRAG



LAND
OBERÖSTERREICH

- **Bundesländer Arbeitsgruppe** zur Erarbeitung von Vorschlägen für Indikatoren zur Abbildung des Flächenverbrauchs
- **3 Arbeitsziele**
 - **Arbeitsziel 1:**
Erarbeitung eines Vorschlages für **gemeinsam zu erhebende Daten** der Raumplanung zu Flächenwidmung und Flächennutzung
 - **Arbeitsziel 2:**
Erarbeitung eines Vorschlages zu **Indikatoren** zum Thema „Flächennutzung und Flächenwidmung“
 - **Arbeitsziel 3:**
Erarbeitung von **vergleichenden und vergleichbaren Ergebnissen zum Stand und zur Entwicklung der Flächenwidmung und Flächennutzung** in den österreichischen Bundesländern mit der Zielsetzung, diese Ergebnisse bereits mit dem Raumordnungsbericht 2008 der ÖROK zu publizieren
- **Ergebnisvorlage für die 37. Expertenkonferenz** der beamteten Raumplanungsreferenten im Herbst 2008

Bundesländer-Arbeitsgruppe „Flächenverbrauchsindikatoren“

Dipl.-Ing. Andreas Mandlbauer
Abteilung Raumordnung

ARBEITSPROZESS



LAND
OBERÖSTERREICH



**Große Lücken im
Raumwissen**

**Wenige
vergleichbare
Datensätze**

**Höchst unter-
schiedliche
Standards in den
einzelnen Bundes-
ländern**

Bundesländer-Arbeitsgruppe „Flächenverbrauchsindikatoren“

Dipl.-Ing. Andreas Mandlbauer
Abteilung Raumordnung

ERGEBNISSE

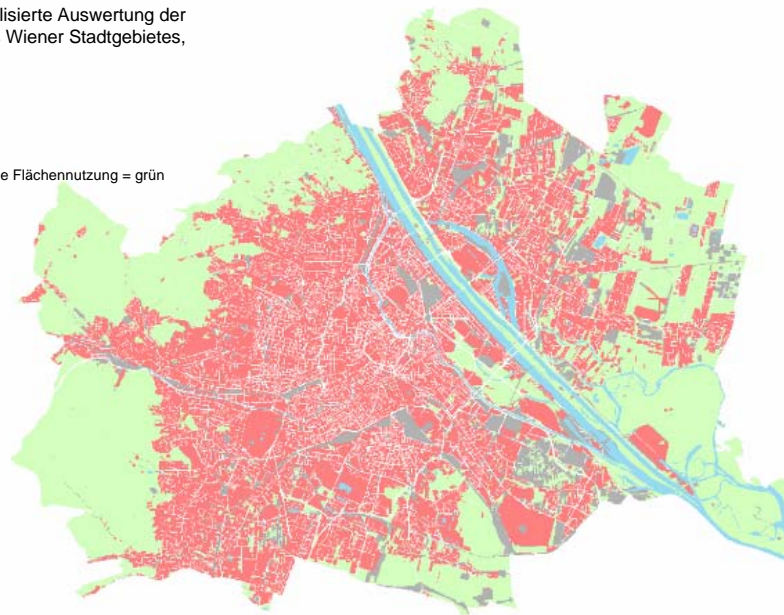


Abbildung: Generalisierte Auswertung der Flächennutzung des Wiener Stadtgebietes, 2008

Quelle: Stadt Wien

Legende

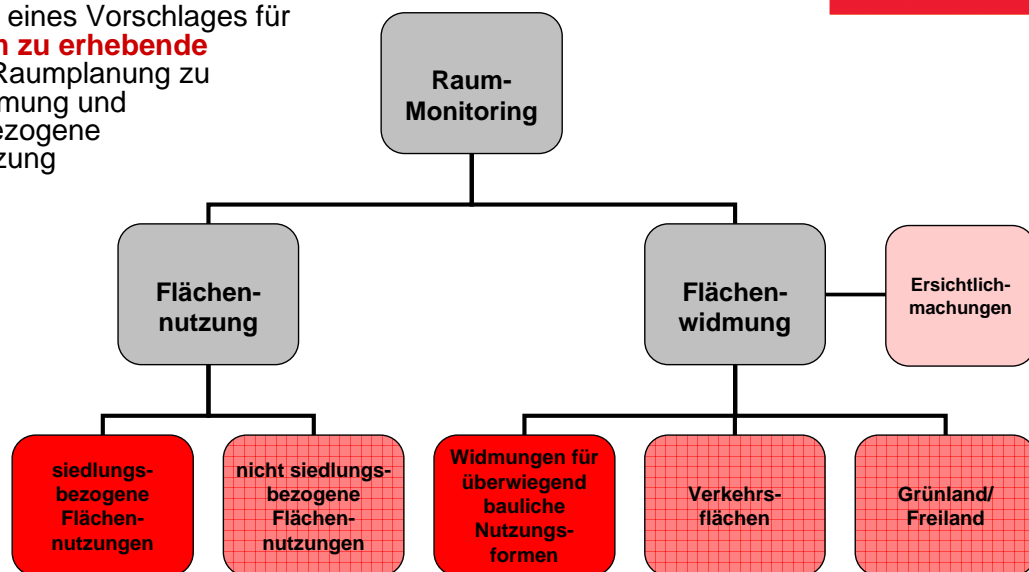
- nicht siedlungsbezogene Flächennutzung = grün
- Gewässer = blau
- Siedlungsgebiet = rot
- Verkehrsfläche = weiß



RAUM-MONITORING-SYSTEM



Erarbeitung eines Vorschlages für **gemeinsam zu erhebende Daten** der Raumplanung zu Flächenwidmung und siedlungsbezogene Flächennutzung



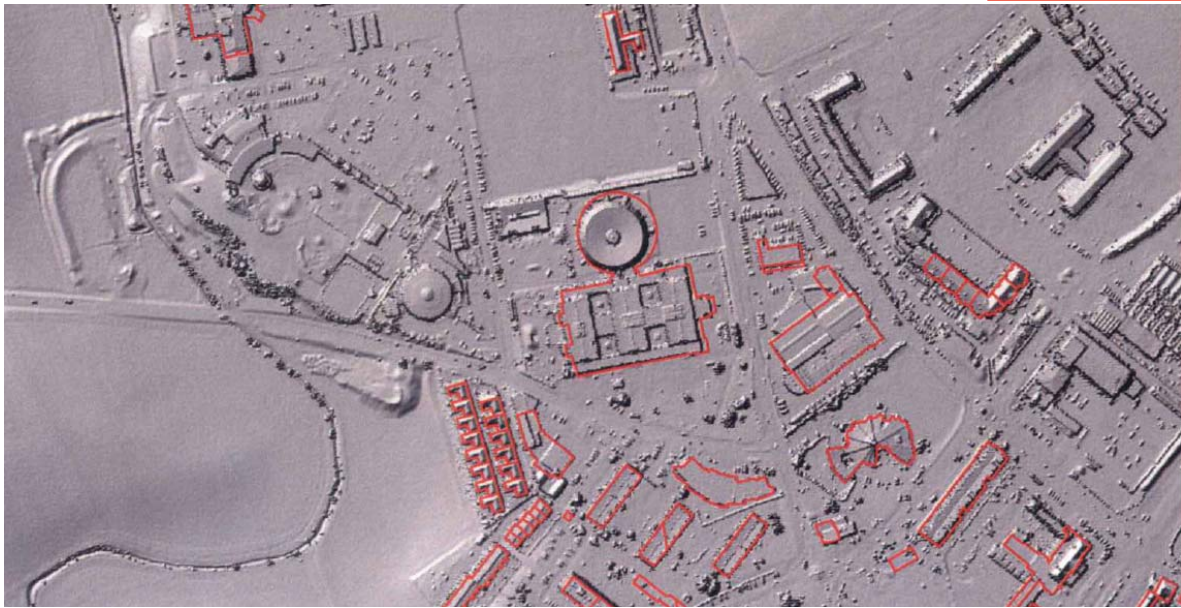
FLÄCHENNUTZUNG



LAND
OBERÖSTERREICH

Abbildung: Diskrepanz zwischen DKM und aktueller Realnutzung (rot: DKM, grau: Oberflächenmodell-Laser-Scan)

Daten-Quellen: Land Oberösterreich (LaserScan, Frühjahr 2006); Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen (Digitale Katastermappe)



Bundesländer-Arbeitsgruppe „Flächenverbrauchsindikatoren“

Dipl.-Ing. Andreas Mandlbauer
Abteilung Raumordnung

FLÄCHENWIDMUNG



LAND
OBERÖSTERREICH



300.000 ha
gewidmetes
Bauland in
Österreich

Die **Baulandreserven** von Oberösterreich (16.000 ha) sind größer als die gesamte Siedlungsfläche des Bundeslandes Salzburg (13.920 ha).

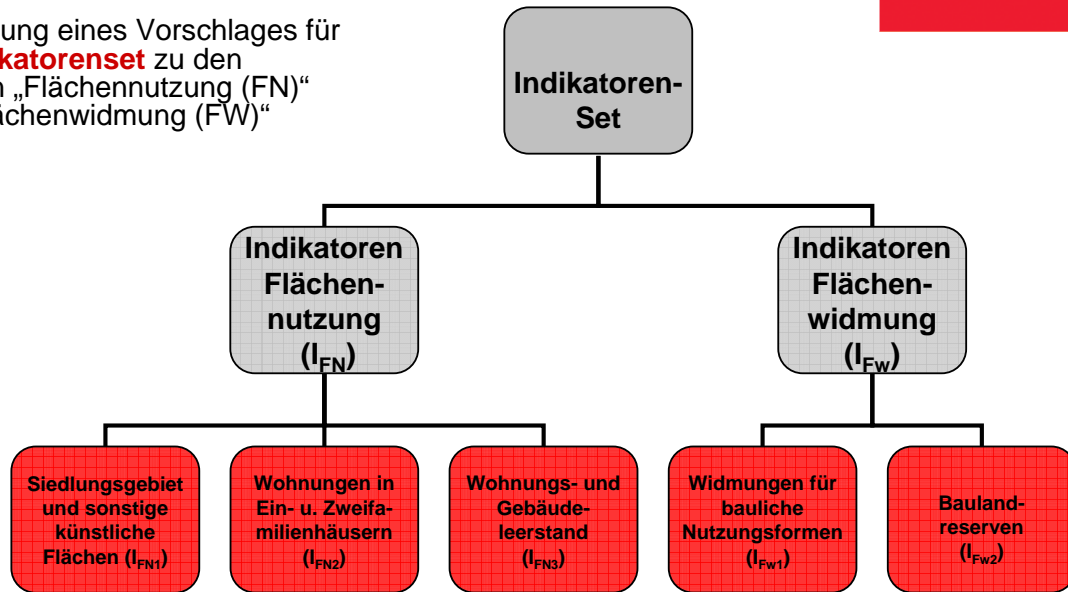
Bundesländer-Arbeitsgruppe „Flächenverbrauchsindikatoren“

Dipl.-Ing. Andreas Mandlbauer
Abteilung Raumordnung

FLÄCHEN - INDIKATOREN



Erarbeitung eines Vorschlages für ein **Indikatorenset** zu den Themen „Flächennutzung (FN)“ und „Flächenwidmung (FW)“



INDIKATOREN 1

FLÄCHENWIDMUNG- GEWIDMETES BAULAND

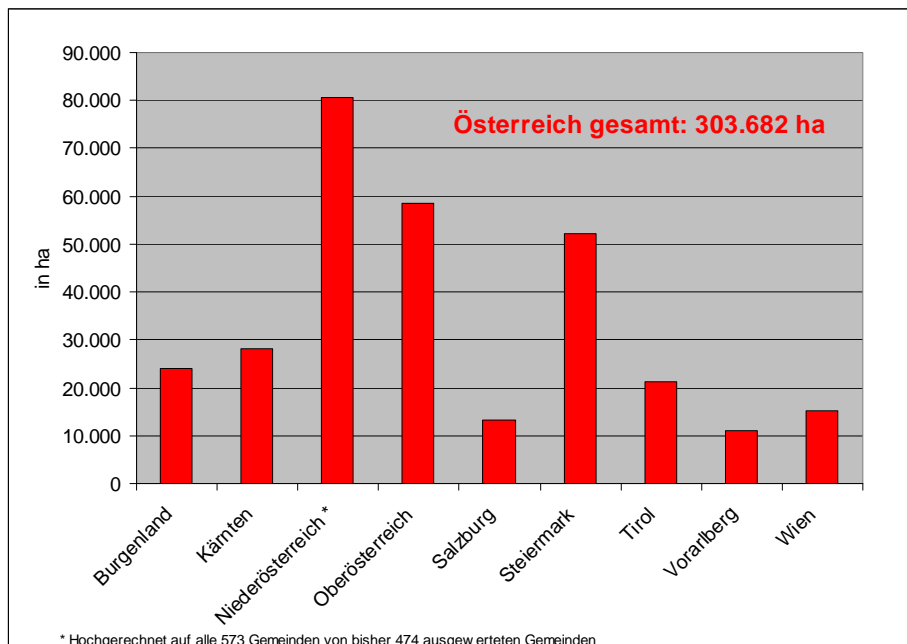


Abbildung:
Baulandwidmungen in Österreich,
Quellen: Raumplanungsabteilungen der Bundesländer

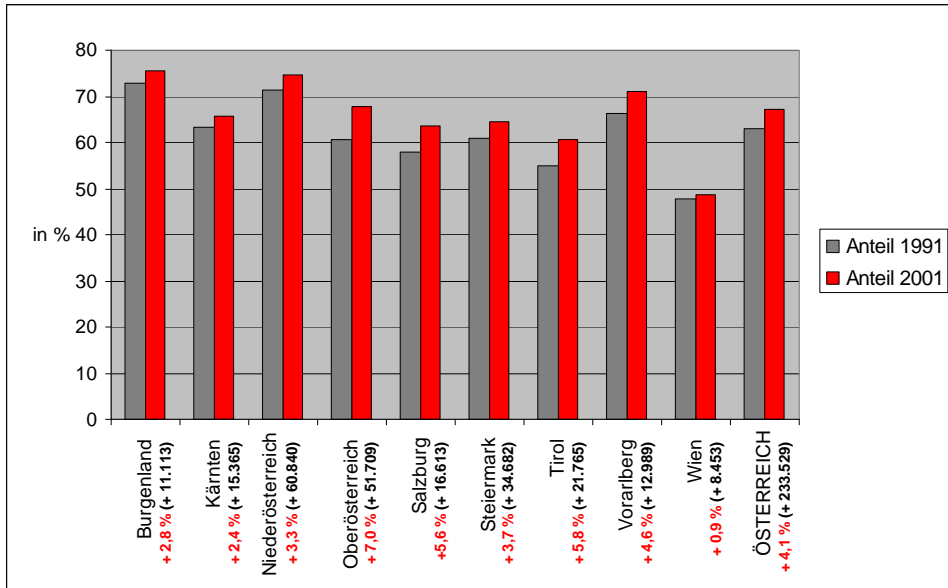
INDIKATOREN 2

FLÄCHENNUTZUNG- ANTEIL EINFAMILIENHÄUSER



OBERÖSTERREICH

Abbildung: Anteil der Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen an den gesamten Wohngebäuden,
Quelle: Statistik Austria



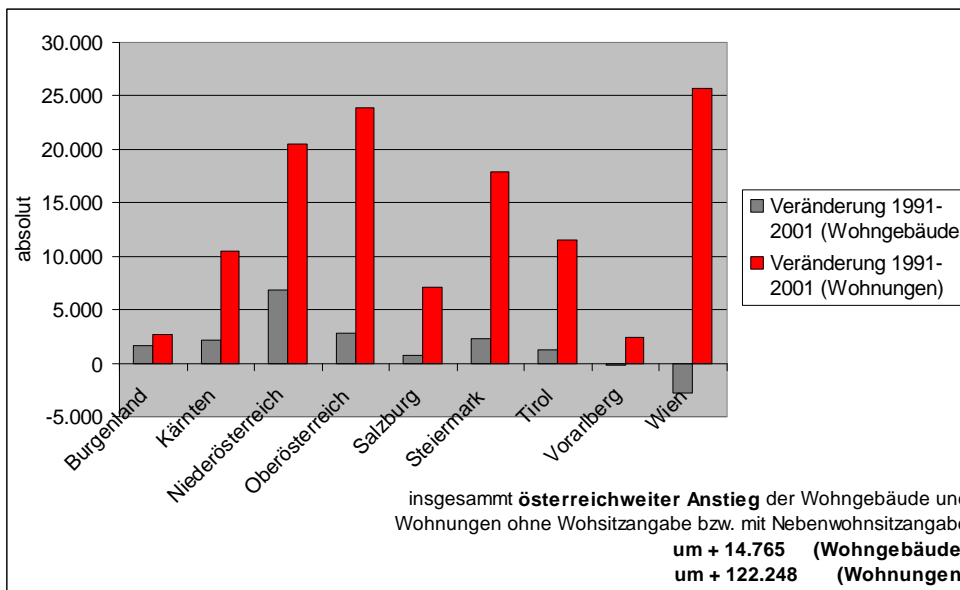
INDIKATOR 3

FLÄCHENNUTZUNG- LEERSTÄNDE / ZWEITWOHNUNGEN



OBERÖSTERREICH

Abbildung: Veränderung d. Anzahl an Wohngebäuden und Wohnungen ohne Wohnsitzangabe bzw. mit Nebenwohnsitzangabe von 1991 bis 2001; Quelle: Statistik Austria



RAUMFORSCHUNG WOZU?



IMAGE2000 - Satellitenbildmosaik Österreich

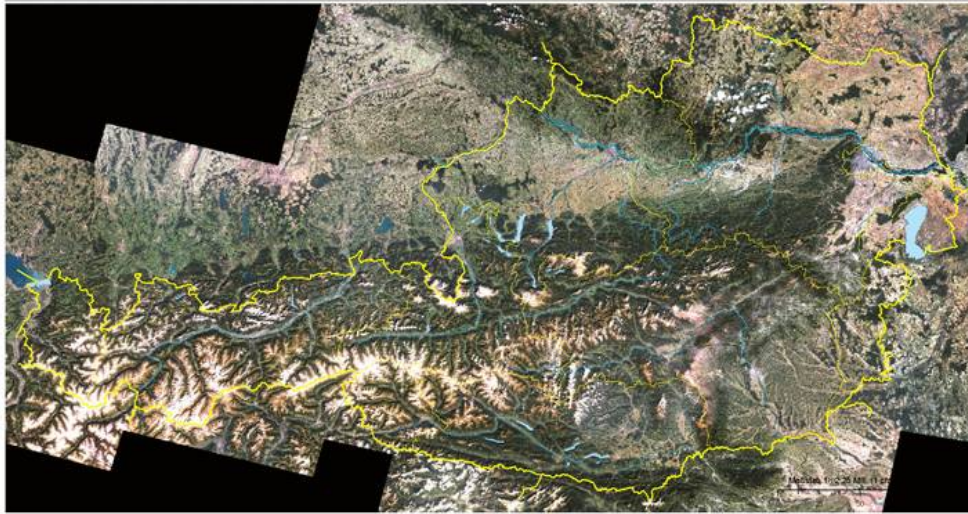


Abbildung:
IMAGE2000 -
Satellitenmosaik
Österreich

Raumeinheiten: Gemeinden (Gebietsstand 1.1.2001)

Quelle: CORINE Land Cover 1990(USA); Stand der Daten: 1995/96
IMAGE2000: Mosaik von Landsat TM 7 (1999-2001); Echtfarben (Kanäle 1-2-3), 100m resampled
Bearbeitung: Banko; Nov. 2003

umweltbundesamt

Bundesländer-Arbeitsgruppe „Flächenverbrauchsindikatoren“

Dipl.-Ing. Andreas Mandlbauer
Abteilung Raumordnung

GRUNDEINSCHÄTZUNGEN

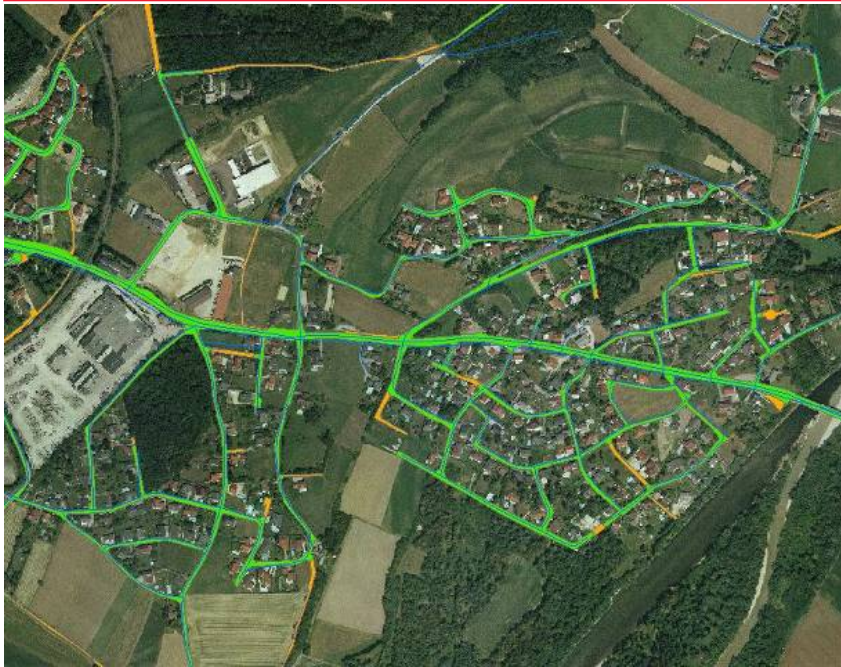


- **Verstärkte Nachfrage nach Daten zur Flächennutzung zu erwarten**
 - Voraussetzung für zielgerichtete raumordnungsfachliche Entscheidungen
 - EU-Richtlinien (z.B. INSPIRE, Bodenschutz)
- **Flächendeckende Aussagen im Zeitverlauf derzeit nicht möglich**
 - keine vollständiger, einheitlicher Datensatz zur Flächennutzung und –widmung vorhanden
 - In den einzelnen Bundesländern liegen die Grundlagendaten in unterschiedlicher Qualität und Quantität vor
- **Länderspezifische Erhebungsmethoden machen Vergleiche schwierig**
 - unterschiedliche Abgrenzungsmethoden bei der Ermittlung von Baulandreserven in den einzelnen Bundesländern
 - Daten der Flächenwidmung sind aufgrund der unterschiedlichen Rechtslage und Widmungspraxis je Bundesland länderspezifisch zu beschreiben und zu interpretieren

Bundesländer-Arbeitsgruppe „Flächenverbrauchsindikatoren“

Dipl.-Ing. Andreas Mandlbauer
Abteilung Raumordnung

EMPFEHLUNGEN



GIS-Anwendungstechnik stärker für Raumforschungszwecke nutzen

Lernen voneinander, **bewährte Modelle übernehmen** und Daten austauschen

Raumforschung wieder stärker durch die Raumplanung wahrnehmen und Standards schaffen.

Bundesländer-Arbeitsgruppe „Flächenverbrauchsindikatoren“

Dipl.-Ing. Andreas Mandlbauer
Abteilung Raumordnung

QUELLEN- UND ABBILDUNGSVERZEICHNIS



- **Quellenverzeichnis**
 - Bundesländer-Arbeitsgruppe „Flächenverbrauchsindikatoren“: Flächennutzung und Flächenwidmung in Österreich. Indikatoren, Datenbestand und Empfehlungen zur Weiterentwicklung; 2008.
- **Abbildungsverzeichnis**

Abbildung	Quelle
▪ Abb.1: Bauflächenreserven in Bregenz (Rheintal)	Land Vorarlberg, Abt. VIIa - Raumplanung
▪ Abb.2: Differenzierte Auswertung der Flächennutzung des Wiener Stadtgebietes	Magistrat der Stadt Wien, MA 18 - Stadtentwicklung und Stadtplanung
▪ Abb.3: Grundstruktur für ein Raum-Monitoring-System in Österreich	Bundesländer-Arbeitsgruppe: "Flächenverbrauchsindikatoren", 2008
▪ Abb.4: Zuordnung der Flächennutzungsarten zu Flächennutzungskategorien	Bundesländer-Arbeitsgruppe: "Flächenverbrauchsindikatoren", 2008
▪ Abb.5: Auflistung der einheitlichen Kategorien der Flächenwidmung bzw. Ersichtlichmachungen	Bundesländer-Arbeitsgruppe: "Flächenverbrauchsindikatoren", 2008
▪ Abb.6: Indikatoren zur Flächennutzung und Flächenwidmung	Bundesländer-Arbeitsgruppe: "Flächenverbrauchsindikatoren", 2008
▪ Abb.7: Vorhandene Grundlage: Gewidmetes Bauland in den einzelnen Bundesländern	Bundesländer-Arbeitsgruppe: "Flächenverbrauchsindikatoren", 2008
▪ Abb.8: Anteil der Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen an den gesamten Wohngebäuden	Bundesländer-Arbeitsgruppe: "Flächenverbrauchsindikatoren", 2008
▪ Abb.9: Veränderung der Anzahl an Wohngebäuden und Wohnungen ohne Wohnsitzangabe bzw. mit Nebenwohnsitzangabe von 1991 bis 2001	Bundesländer-Arbeitsgruppe: "Flächenverbrauchsindikatoren", 2008
▪ Abb.10: IMAGE2000 - Satellitenmosaik Österreich	Umweltbundesamt, abrufbar unter www.umweltbundesamt.at

Bundesländer-Arbeitsgruppe „Flächenverbrauchsindikatoren“

Dipl.-Ing. Andreas Mandlbauer
Abteilung Raumordnung

A blue-tinted photograph of a snowy residential street. The scene is captured from a low angle, looking down a paved road that is partially covered in snow. On the left side of the road, there is a dark hedge and a street lamp with a glowing light. Bare trees line both sides of the street, and the background is hazy, suggesting a foggy or overcast day. The overall mood is quiet and serene.

**DANKE FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT**